

So gehen sie doch frölich von des Raths Angesichte / daß sie würdig worden waren / umb des Namens des Herrn Jesu willen / Schmach zu leiden: Vnd hören nicht auff täglich im Tempel / vnd hin vnd her in Häusern den Namen Christi zu predigen / 2c.

Das ist ein Ernst / das ist eine Frewdigkeit gewesen. Also sollen wir auch thun / vnd je mehr der Teuffel durch die Antichristische Diott / Photinianer vnd andere / den Namen Christi zu vntertruckten sich vnterstehet: Je mehr wir denselben rühmen vnd preisen sollen.

Zu dem Ende haben wir nun auch dis fünffte A. B. C. der fürnemsten Namen Christi vnseres Heilands / zu erklären / für vns genommen: Vnd sind nun / durch Gottes Gnade / gekommen zum Buchstaben S. demselben seine Gebür zu bezeigen. Dazu sich gar eben vnd bequem schicken wird / der schöne Name / welchen S. Petrus in vnserm verlesenen Text Christo vnserm Heilande gibt: In dem er ihn nennet / **Einen Fürsten vnd Heiland / zu geben Israel Buße vnd Vergebung der Sünden.** Welcher Name neben den andern beygehörigen Worten eben genommen / auß der herrlichen Verantwortung S. Petri / auß das gemelte gottlose Anmüten der Hohenpriester / an die sämptliche Jünger Christi / daß sie den Namen Christi hinfürö nicht mehr predigen sollen.

Wir wollen aber in Erklärung dieses verlesenen Textes / vnseres andächtigen Herken Gedancken auß folgende drey Puncten richten / vnd besehen

- I. Den Namen Christi / in dem S. Petrus ihn einen Fürsten nennet / vnd zugleich anzeiget / wer ihn gefürstet / oder zum Fürstenstand erhöhet habe. I.
- II. Was dieser Fürste fürnemlich gebe vnd schencke: Nemlich Buße vnd Vergebung der Sünden. II.
- III. Was dieser Fürste für Vnterthanen habe die sich dieser seiner Gaben zu erfreuen haben: Nemlich Israel. Vnd woher diß alles gewis sey. III.

Alles